

Sichere Entsorgung von verschlüsselter TM Festplatte

Beitrag von „Hunk89“ vom 14. Juni 2020, 13:46

Hallo,

reicht es, eine verschlüsselte TimeMachine HDD Festplatte einfach mit Disk Utility zu formatieren, bevor man Sie entsorgt oder weitergibt? Dann kann nichts mehr ausgelesen werden oder?

LG

Hunk

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Juni 2020, 13:58

eher nicht nein. Je nach dem welche Forensischen Tools man nutzt sind meist alle Daten, oder aber auch nur Teildaten wiederherstellbar.

mit boardmitteln machbar:

Code

1. `diskutil secureErase 0 /dev/diskX`

Hier eine Auflistung was möglich ist:

Code

1. `$ diskutil secureErase`

- 2.
3. Usage: diskutil secureErase [freespace] level MountPoint|DiskIdentifier|DeviceNode
4. Securely erases either a whole disk or a volume's freespace.
5. Level should be one of the following:
6. 0 - Single-pass zeros.
7. 1 - Single-pass random numbers.
8. 2 - US DoD 7-pass secure erase.
9. 3 - Gutmann algorithm 35-pass secure erase.
10. 4 - US DoE 3-pass secure erase.

Voraussetzung, Eigentümer der Disk muss man sein.

Option 2,3 und 4 können je nach Speicherplatzgröße extrem lange dauern (aber Sicherer 😊)

Beitrag von „grt“ vom 14. Juni 2020, 14:07

drehende platten sind sehr lang noch wiederherstellbar, allerdings wird der aufwand irgendwann höllisch gross, so dass wohl kaum einer sich bei einer privaten platte die mühe machen würde.

wenn man ganz sicher gehen will, platte physisch schreddern.

ansonsten mehrfache durchgänge mit zufallsdaten draufschreiben lassen. je mehr durchgänge, desto grösser der aufwand beim wiederherstellversuch. steigt exponentiell an.

Beitrag von „Hunk89“ vom 18. Juni 2020, 13:35

Ich werde Sie zertrümmern. Wenn ich in 1-2 Jahren auf ein neues MBP umsteige, ATA Secure Erase auf der Board SSD ist aber nach wie vor 99,9% sicher oder?

Beitrag von „grt“ vom 18. Juni 2020, 13:39

das wiederherstellen von ssd's ist wesentlich schwieriger bis unmöglich.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 18. Juni 2020, 13:58

Wie [ozw00d](#) schon schreibt, per diskutil secureErase erster Durchgang die 0, zweiter 1 und dann noch mal die 0, das reicht für jeden Otto normal Verbraucher, danach wirft deine Platte nur noch Fragmente raus von Dateien die nicht zu gebrauchen sind, alle anderen Methoden brauchen viele Stunden bis Tage und dafür lohnt sich der Aufwand nicht.

Beitrag von „macdream“ vom 18. Juni 2020, 14:21

Mich würde mal interessieren, wie jemand eine verschlüsselte Disk ohne Schlüssel wieder lesbar machen soll?

Ok, ausgenommen die User, die bei der CIA arbeiten 😊

Edit:

Meine Platten werden alle erst durchgebohrt, und dann noch verformt.

Die drehen sich nicht wieder...

Beitrag von „felsi03“ vom 18. Juni 2020, 14:26

Mich würde mal interessieren was ihr für Daten habt dass ihr so mit euren Festplatten umgehen müsst... Festplatten, auf denen was echt wichtiges oder geheimes (Bankdaten, Kontoauszüge und so weiter) drauf ist, bleiben bei mir zuhause eingeschlossen.

Aber andere Daten können doch nicht so "illegal" oder "überlebenswichtig" sein dass man die echt mechanisch zerstören muss...

LG

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 18. Juni 2020, 14:27

[Zitat von macdream](#)

Meine Platten werden alle erst durch gebohrt, und dann noch verformt.

Die drehen sich nicht wieder...

Intakte und nicht defekte Platten auch?

Beitrag von „macdream“ vom 18. Juni 2020, 14:29

Ja klar, wenn die Platten in den Elektroschrott wandern, auf jeden Fall.

Edit:

Die sind dann allerdings auch +10 Jahre alt

[felsi03](#)

Ich zerschnipsele auch meine alten EC-Karten...

Beitrag von „felsi03“ vom 18. Juni 2020, 14:31

[Zitat von macdream](#)

Ja klar, wenn die Platten in den Elektroschrott wandern, auf jeden Fall.

[felsio3](#)

Ich zerschnipsele auch meine alten EC-Karten...

Das tue ich auch 😊 Aber eben nicht Festplatten die so noch benutzbar sind, sehe darin keinen Sinn, ehrlich gesagt.

Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 18. Juni 2020, 15:45

DoD secure erase - dauert halt entsprechend lange.

Bezüglich HDDs:

IdR werden diese wegen Wechsel auf SSD, Fehleranhäufung oder Kapazitätserhöhung ausgetauscht.

Weitere Nutzung durch Dritte ist bis auf Datenwiederherstellung nicht wirklich interessant.

Bei mir:

Auseinanderschrauben und Platter zertrümmern.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Juni 2020, 16:06

Man könnte auch eine Platte ohne Deckel in die Mikro für 5 Sekunden stecken. Ich denke die

Platter sähen danach ganz lustig aus. Bei einer CD kommt z.b. sowas raus:



Beitrag von „Superjeff“ vom 18. Juni 2020, 17:34

Wenn die Platte verschlüsselt ist ist es doch egal.

Dann braucht man sie auch nicht zerstören, durchbohren oder was sonst noch alles.

Dazu ist die Verschlüsselung ja da, für jemanden der das Passwort/Token nicht kennt sind da ja quasi nur Zufallsdaten drauf.

Kommt man doch an die Daten ran taugt die Verschlüsselung nicht.

Apple traue ich aber zu dass die das schon vernünftig implementiert haben. 😊

Beitrag von „Kabelaffe“ vom 18. Juni 2020, 19:23

Was Ihr so alles zu verbergen habt...

Festplatten die entsorgt werden, werden zerstört . Punkt

Festplatten die ich weitergebe werden im anderen Format formatiert,

und ein par hundert mp3 draufkopiert fertig.

Damit sind doch alle Sektoren zur Wiederherstellung überschrieben FAT MFT

lest doch mal mit den gängigen tools eine gelöschte Festplatte aus oder versucht eine Wiederherstellung

ohne FAT bzw, MFT habt ihr 500GB und mehr zusammenhanglose Daten... viel spass beim sortieren

ich habe schon genug Daten versucht wiederherzustellen (bei Kunden die wie auch immer was gelöscht hatten)

mit mehr oder weniger erfolg

es wird wohl kaum einer eure Festplatten zu den 3 Buchstaben Organisationen bringen wegen gecrackter Spiele, Videos, mp3 und ein bisschen software...

Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 19. Juni 2020, 00:58

low level geht da einiges